

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 30.04.2024

Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger aus Schienen erkundigt sich ob die, für das Baugesuch in der Schulstraße dargestellten Stellplätze, ausreichend für das Gebäude, mit 3 unterschiedlichen Nutzungen, sind. Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Prüfung durch das Landratsamt Konstanz, Baurechtsbehörde erfolgt.

Eine Bürgerin aus Öhningen gibt zu bedenken, dass Werbeschilder entlang der Landesstraße Richtung Schienerberg stehen. Die Verwaltung sagt zu dies an die Zuständige Stelle im Landratsamt weiter zu geben.

Ein Bürger aus Wangen erkundigt sich nach den neuesten Trinkwasseruntersuchungen und bemängelt das die Daten auf der Homepage veraltete sind. Bürgermeister Schmid sagt zu dies zu ändern.

Eine Bürgerin aus Öhningen erkundigt sich, ob bei dem Neubau „Haus der Vereine“ auch eine öffentliche Toilette vorgesehen ist.

Aus der Anwohnerschaft in Öhningen wird nachgefragt wie es sein kann, dass die Gemeinde das ehemalige Feuerwehrhaus nicht als Probelokal sanieren kann aber ein Privater Käufer dieses umbaut. Bürgermeister Schmid erklärt hierzu, dass die Gemeinde andere Anforderungen an das Gebäude hatte und ein Neubau wirtschaftlicher ist.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Schienen wird nachgefragt ob beim Umbau des Feuerwehrhauses auch eine Belüftung für den Raum der Feuerwehrkleidung angedacht und eingeplant ist. Hierzu kann Planer Pleli Auskunft geben. Lt. Aussage des Technikplaners wurde dies als zwingend notwendig erachtet.

Von den Motorradfreunden Öhningen wird nach der Nutzung des Trafohäuschens „An der Stalden“ nachgefragt. Die Motorradfreunde könnten sich vorstellen dieses als Clubhaus zu nutzen. Bürgermeister Schmid bat hierzu einen schriftlichen Antrag zu stellen damit über die Nutzung entschieden werden kann.

Nahwärmenetz Öhningen

Vorstellung und Billigung des endgültigen Ausbauvorschlages

Das Büro IBS wurde mit der Prüfung des endgültigen Ausbauvorschlages betraut. Es schlägt den Ausbau so vor, dass zusätzliche 37 Gebäude angeschlossen werden können (2-3 hiervon als Vorverlegung, d.h. Verlegung bis ins Gebäude – Wärmeübergabestation und Abnahme jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt). Bei 7 weiteren Objekten sind noch Details zu klären, so dass hieraus noch das eine oder andere Gebäude hinzukommen kann. Das Büro IBS geht von Gesamtkosten, für die Erstellung des Netzes, in Höhe von ca. 1,3 Mio. € aus. Nach Abzug der Baukostenzuschüsse und der zu erwartenden Förderbeträge beläuft sich die Nettoinvestition für die Gemeinde Öhningen jedoch letztlich auf 232.000 €. Da die Wirtschaftlichkeit des Netzes sich durch die Erweiterung positiv verändert, kann nach den Berechnungen des Büros IBS von einer Ergebnisverbesserung pro Jahr von etwa 41.000,- € ausgegangen werden.

Der Gemeinderat billigt die Planung. Die Ausbauplanung soll auf dieser Basis bis zur Ausschreibungsreife vorangetrieben werden. Die Wärmeversorgungsverträge sind auf dieser Basis vorzubereiten.

Vorstellung der Erhebungen und der Vorschläge zur Ausstattung kommunaler Gebäude in Öhningen im Dachflächen-Photovoltaik (Solarkataster)

Im Gemeinderat der Gemeinde Öhningen ist die Sinnhaftigkeit der Energieerzeugung durch PV-Anlagen auf gemeindlichen Gebäuden unstrittig. Daher bestehen auf vielen Dächern der Gemeinde auch entsprechende Anlagen.

Herr Horn von der Energieagentur stellte die Erhebungen und Vorschläge zur Ausstattung kommunaler Gebäude vor. Die weitere Ausstattung der kommunalen Gebäude mit dem Schwerpunkt „Eigenverbrauch“ wurde beschlossen.

Die vorgestellten Maßnahmen sollen wie folgt umgesetzt werden:

- 2024 Feuerwehrhaus Öhningen, Kindergarten Öhningen
- 2025 Schule Öhningen, Feuerwehrhaus Wangen
- 2026 Halle Wangen
- 2027 Bauhof Öhningen
- 2028/2029 weitere Objekte welche der Rat zur PV-Nutzung vorsieht

Freiraumplanung im Bereich "Schulhof/Haus der Vereine" in Öhningen

Vorstellung der Vorplanung - Billigung des Entwurfs

Nach mehreren Abstimmungsterminen mit den Beteiligten, liegt nunmehr eine Vorplanung für den sensiblen Bereich um das Haus der Vereine und für den Schulhof in Öhningen vor.

Die Planerin, Frau Mühleck vom Büro Senner, stellte die mit der Schule abgestimmten Planungen vor. Bei der Planung hatte sie insbesondere folgende Herausforderungen zu beachten:

- Bestmögliche Einbindung des neuen Gebäudes in das dortige Landschaftsbild
- Gestaltung eines möglichst attraktiven und sich an den Wünschen der Schule orientierenden Schulhofes
- Optimierung der vorhandenen Wegebeziehungen im umzugestaltenden Bereich
- Beachtung der Technischen Rahmenbedingungen und der organisatorischen Anforderungen der unterschiedlichen Nutzungen.

Der Vorgestellte Entwurf wurde vom Gemeinderat sehr positiv aufgenommen. Das Büro Senner wird mit der weiteren Ausarbeitung des Entwurfs beauftragt.

Bauangelegenheiten

Dem Umbau eines Dachgeschoss zu einer Wohnung mit dem Einbau einer Gaube, Stuckenhof in Schienen, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Für das Gesuch, teilweise Umnutzung eines Wohnhauses und Scheune (Schulstraße in Schienen), wurde ebenso das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Allerdings sollen die bauordnungsrechtlichen Fragen inkl. Anzahl der Stellplätze durch die Baurechtsbehörde geprüft werden. Für die Bausache, „Neubau Mehrfamilienhäuser mit 12 Wohneinheiten und gemeinsam genutzter Tiefgarage im Pankratusweg, Wangen“ wurde das Einvernehmen nicht erteilt.

Errichtung eines Anbaus an das Feuerwehrhaus in Schienen

a. Vergabe des Bauauftrags für die Fliesenlegerarbeiten

b. Vergabe des Bauauftrags für die Malerarbeiten

Wie vom Gemeinderat in der Sitzung vom 09.04.2024 beschlossen, wurden die restlichen Gewerke für den Anbau an das Feuerwehrhaus in Schienen ausgeschrieben. Wie am 09.04. ebenfalls mitgeteilt liegen die beiden Gewerke „Fliesenlegerarbeiten“ und „Malerarbeiten“ in der Zuständigkeit des Gemeinderates (über 7.500 €). Der Gemeinderat beschließt das Gewerk „Fliesenarbeiten“ an den zweitgünstigsten Bieter, die Firma Schlenker, zu vergeben. Der günstigste Bieter musste ausgeschlossen werden. Der Auftrag „Malerarbeiten“ wird an den günstigsten Bieter, die Firma Müller aus Öhningen, vergeben.

Hochwasserschutzmaßnahmen für den Ortsteil Schienen

Beratung und Beschlussfassung über Vorplanungsleistungen

Das in Sachen Starkregenrisikomanagement tätig gewesene Büro „itr“ schlägt vor, zu den kritischen Punkten (Einlaufbauwerk oberhalb der Waldheimstraße) Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Grundsätzlich denkbar wären Umgestaltungen der Einläufe, Optimierungen der Zuflußachsen, oder (sehr wahrscheinlich zielführender) Umlenkung de Wasserüberlaufs in Bereiche, wo das Wasser keine maßgeblichen Schäden hinterlassen würde.

Der Kostenvoranschlag für die Vorplanungsleistungen beläuft sich auf 12.000,-- €.

Etwaig erforderliche Umsetzungsmaßnahmen könnten ggf. bei Vorliegen einer belastbaren Planung förderfähig sein. Der Auftrag eine Vorplanung zur Lösung der Problematik wird erteilt.

Fortschreibung Mietspiegel Öhningen 2024

Beschlussfassung

Bürgermeister Schmid führt das Vorgehen bei der Fortschreibung des Mietspiegels aus.

Erstmals im Jahr 2022 hatte die Gemeinde Öhningen in Kooperation mit 6 weiteren Städten und Gemeinden einen „qualifizierten Mietspiegel“ aufgestellt. Dieser ist regelmäßig an die aktuelle Marktentwicklung anzupassen. Im Vergleich zu 2022 ist die durchschnittliche Nettomiete von 8,15 €/m² auf 9,20 €/m² angestiegen.

Die Fortschreibung 2024 des Mietspiegels der Gemeinde Öhningen wird beschlossen.

Freiwillige Feuerwehr

Anpassung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung

Zum 19. März 2024 ist eine Änderung der Verordnung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in Kraft getreten. Die darin angepassten Stundensätze für Feuerwehrfahrzeuge sind ab Inkrafttreten für alle Einsätze der Feuerwehr zu erheben. Die Änderungssatzung wurde wie vorgelegt beschlossen.

Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen für 17 Gemeinden im Landkreis Konstanz

Um möglichst kostengünstige Angebote zu erhalten, wurden bereits im Jahr 2014/2015 die Leistungen gemeinsam durch 17 Gemeinden des Landkreises Konstanz (in mehreren Losen) ausgeschrieben. Trotz der gemeinsamen Ausschreibung sind die einzelnen Gemeinden jeweils Auftraggeber für die Leistungen im jeweiligen Gemeindegebiet. Insofern sind die ausgeschriebenen Leistungen jeweils gemäß den Regelungen der Abfallwirtschaftssatzungen der jeweiligen Gemeinden zu erbringen.

Die ausgeschriebenen Dienstleistungsverträge enden am 31.12.2025 und müssen somit erneut europaweit zum 01.01.2026 neu ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat billigt das vorgestellte Pflichtenheft für die Ausschreibung und stimmt der europaweiten Ausschreibung der Leistungen zu. Gleichzeitig stimmte er zu, dass die Gemeinde Öhningen die Aufgabe der ausschreibenden Stelle (für alle 17 Gemeinden) übernimmt.

Die Kosten der Ausschreibung belaufen sich auf ca. 60.000 Euro. Hiervon trägt jede der 17 Gemeinden ein Sockelbetrag von 1.000 Euro Die restlichen Kosten werden entsprechend der Einwohnerzahl verteilt. Für die Gemeinde Öhningen entstehen Kosten von rd. 2.500 Euro. Anfallende Verwaltungskosten für die Übernahme der Aufgabe als ausschreibende Stelle werden der Gemeinde Öhningen erstattet.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Gemeinderätin Floetemeyer-Löbe spricht die fußläufigen Verbindungswege in Wangen an.
Bürgermeister Schmid sagt zu sich diesem Thema anzunehmen und es in die Beratung der Gremien zu bringen